

## Fürstbischof Sebastian, Lavant

### Signet als Privatsiegel

Datierung: 1665



Foto: Feiner Martin

#### Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

#### Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen Schild mit dem persönlichen Wappen des SF (Familienwappen Pötting-Persing): Geviert, (1) und (4) in Rot zwei schräg gekreuzte silberne Nägel, eingeschlossen von einem in der Mitte in zwei Teile zerbrochenen mit den Stollen aufwärts stehenden silbernen Hufeisen, (2) und (3) in Rot eine silberne Dogge mit schwarzem Halsband mit Ring. Auf zwei gekrönten Bügelhelmen mit Decke, rechts ein offener Flug, dazwischen zwei schräg gekreuzte Nägel, eingeschlossen von einem in der Mitte in zwei Teile zerbrochenen mit den Stollen aufwärts stehenden Hufeisen, links eine wachsende Dogge mit Halsband mit Ring.

#### Materialität

Form: achteckig  
Maße: 17 x 19 mm  
Typ des Siegels: Abdruck  
Siegestoff: Siegellack  
Farbe: rot  
Befestigung: aufgedrückt  
Zustand: intakter Abdruck

#### Metadaten

Siegelführer: Fürstbischof  
Sebastian von Pötting-Persing der Diözese Lavant  
1665-04-03 bis 1673-09-25

Am 3.4.1665 wurde er vom Salzburger Erzbischof Guidobald von Thun zum Fürstbischof von Lavant nominiert, seine Konsekration erfolgte am 24.4. Er wurde am 25.9.1673 nach Passau transferiert.

Aufbewahrungsort: Salzburg, Archiv der Erzdiözese Salzburg  
Altbestand 4/23/11  
Urkunde, 1665  
Kommentar: In dieser besiegelten Urkunde, in der sich Sebastian als nominierter Bischof von Lavant bezeichnet, verwendet er das Privatsiegel.

Weitere Siegel: la-65 la-66 la-67 la-69

### Literatur

---

- August Leidl, Art. Pötting-Persing, Sebastian Freiherr (seit 1636 Graf) von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1648 bis 1803 hg. Erwin Gatz (Berlin 1990) 347f.
- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 316.

### Impressum

---

Editorische  
Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian  
Centre for Digital Humanities

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche  
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz Creative Commons BY-NC-SA 4.0